



## Liebe Freunde, Bekannte, Gönnerinnen und Gönner

Bereits sind wieder 2 Monate vergangen seit meiner letzten Reise nach Bung und Bhaktapur. Und ein neues Jahr hat angefangen. Höchste Zeit, euch auf dem Laufenden zu halten....

### Rückschau:

2017 war ein ereignisreiches Jahr für Himchuli Schweiz und Nepal. Mein längerer Aufenthalt in Bung im Feb/März hat mich überzeugt, dass das Team vor Ort in Bung wirklich vertrauenswürdig ist und sehr engagiert arbeitet, auch wenn wir entwicklungsbedingt nicht immer von unseren Erwartungen ausgehen können, was Buchhaltung oder Unterrichtsformen in der Schule anbelangt. Zur Einweihung des neuen, von uns gesponserten Schulgebäudes reiste dann auch Philipp an. Dieses Fest werden wir sicher nie vergessen. So viel Ehre wurde uns zuteil. Und die Dorfbevölkerung strahlte. Während den letzten Monaten wurde nun der neue Toilettenblock erstellt und nach intensiven und auch lustigen Diskussionen über unterschiedliche Toilettenbedürfnisse glücklicherweise mit 3 Nepali Toiletten ( einfache WC Schale auf Bodenhöhe) bestückt, die in der Dorfregion einfach viel mehr Sinn machen, weil sie hygienischer sind. Es war eine gute Erfahrung für mich zu erleben, dass meine Argumente durchaus Einfluss haben auf das Geschehen.

Meine letzte Reise im Herbst war einmal mehr eine sehr bereichernde Erfahrung, denn durch die Begleitung von Apeksha (Kharijang war ja am Trekking führen, so dass ich mit seiner Schwester unterwegs war) hatte ich viel mehr Zugang zu den Frauen und lernte auf diese Weise einen neuen Aspekt des Dorflebens kennen. Und die Region, die im Winter braun und trocken ist, zeigte sich diesmal üppig grün und reich an Ernte.

Uebrigens hat die Strassenpiste inzwischen bereits Sotang erreicht, also eine Frage von wenigen Monaten, bis sie auch Bung erreichen könnte. Ebenso wie viele Locals bevorzuge ich allerdings nach wie vor den Fussmarsch nach Bung, denn die rudimentäre Piste an steilen Berghängen und die Jeeps mit den abgenutzten Rädern erwecken nicht gerade einen sicheren Eindruck. Für die Bevölkerung ist sie aber sehr wichtig, denn sie fühlen sich dadurch wie mit einer Lebensader mit der Stadt und somit Fortschritt verbunden. Und wenn dafür einige Junge in der Region bleiben, statt dass sie abwandern, dann ist schon viel erreicht.

Ebenfalls zu Jahresbeginn konnten die Töpferbrüder Sajan und Srijan dank unserer Unterstützung ihr zukünftiges „Potteryhome“ am Pottery Square in Bhaktapur erwerben, - Start unseres zweiten Projektes, dem kleinen Töpferzentrum. Das vom Erdbeben beschädigte Gebäude ist mittlerweile abgerissen, die Pläne für den Neubau erstellt und das Ritual für den Baubeginn hat bereits stattgefunden.

### Politik:

Im Mai haben in Nepal lokale Wahlen stattgefunden, zum ersten Mal nach 21 Jahren. Dies war ein grosses Ereignis für unsere Freunde. Und sowohl in Bhaktapur als auch in Bung sind die Menschen sehr zuversichtlich, was das Wahlresultat anbelangt. Die frisch gewählten Politiker scheinen auch wirklich neue Ideen umzusetzen. So traute ich meinen Augen kaum, als ich im Herbst in Bhaktapur feststellte, dass das Flussufer tatsächlich vom ganzen Abfall befreit worden ist. Und in Bung gibt es seit einem Monat Internetverbindung für bessere Vernetzung. Das Land ist zudem neu in 7 Provinzen eingeteilt worden, wozu letzten November die Ministerwahlen stattgefunden haben. Auch diese seien erfolgreich verlaufen, meint Kharijang, der im Hintergrund sehr viel Einfluss auf das Geschehen hat. Er ist Organisator diverser politischer Veranstaltungen für die Region Solukumbu sowohl in Bung als auch in Kathmandu. Nur leider alles ehrenamtlich, so dass seine eigenen Zukunftsperspektiven nach wie vor undefiniert sind und er damit sehr unglücklich ist.

Falls in diesem Zusammenhang jemand von euch Beziehungen zu INGOs in Nepal hat wie zB Helvetas, sind wir sehr dankbar für Hinweise, denn Kharijang wäre der ideale Koordinator zB im sozialen Bereich für eine Region in Nepal. Oder Kontakte zu einer Hütte, Bergrestaurant, Hotel, Landwirtschaft im Vorarlberg oder....(Schweiz ist zur Zeit leider unmöglich, andere Bundesländer Oesterreichs ebenfalls zu restriktiv), wo allenfalls ein Saisonjob für ihn möglich wäre.

### Und in der Schweiz:

Die Monate waren geprägt von vielen Fundraising-Aktivitäten, von Benefiz-Yoga über diverse Bildervorträge, Geburtstagsfeier und Spielgruppenjubiläum, zweitägigem Bazar in Zürich Oberstrass bis hin zum Weihnachtssingen der Primarschule Kirchbühl Süd.. An dieser Stelle möchten wir uns ganz, ganz herzlich bei euch allen bedanken für die überwältigende Unterstützung, sei es mit finanziellen Mitteln, persönlicher Anteilnahme oder freiwilligem Engagement, ohne welche unsere Hilfe in Nepal überhaupt nicht möglich wäre. Und es ist so schön rückblickend zu erkennen, wieviel sich in den letzten zwei Jahren bereits verändert hat, sowohl in Bung wie auch am Pottery Square. Motiviert, neugierig und zuversichtlich schauen wir darum auf die kommenden Monate.

Etwas weniger erfreulich verläuft die bürokratische Seite. Im August haben wir einen Antrag ans Steueramt gestellt für Steuerbefreiung und somit berechnete Spendenbescheinigungen. Normalerweise dauert dieser Prozess drei



**HIMCHULI SCHWEIZ**  
Unterstützung lokaler Projekte in Nepal

Monate. Aber leider gab es bei der Steuerbehörde einen Personalwechsel und damit Verzögerung um mehrere Monate, so dass unser Fall noch immer nicht abgeschlossen ist. Solange dürfen wir auch keine offiziellen Spendenbescheinigungen ausstellen. Wird unserem Gesuch aber zugestimmt, dann gilt die Steuerbefreiung rückwirkend trotzdem für 2017. Falls euch also die Bescheinigung wichtig ist, dann müsstet ihr mit euren Steuererklärungen einfach ein bisschen zuwarten, denn es gibt eigentlich keinen Grund, warum wir nicht befreit werden sollten.

**Ausblick:**

2018 wird nun das Potteryhome in Bhaktapur gebaut, dem wir mit Spannung entgegen sehen, denn bereits gibt es weitere Anfragen von Schulen und Tourgruppen, die davon profitieren möchten und ausländische Töpfer, die anbieten, den lokalen Töpfern neue Techniken zu vermitteln.

In der Himchuli Schule wird zur Ergänzung des Teams eine weitere Lehrperson gesucht, die gute Englisch- und Computerkenntnisse hat, um auch den Rest des Teams und andere Erwachsene im Dorf weiterbilden zu können, ebenso wie eine Klassenassistenz, weil es momentan in der 1. Kindergartengruppe mit über 40 drei- bis fünfjährigen Kindern sehr schwierig ist zu unterrichten.

Wir wünschen allen Beteiligten in den Projekten ganz viel Glück und Kraft bei der Umsetzung ihrer Ziele und hoffen mit unserer Unterstützung die nötige Sicherheit im Hintergrund zu bieten.

**Fundraising Aktivitäten 2018:**

Folgende Pläne sind vorhanden: ein Benefiz Streetfood Festival, Flohmarktstand und ein sportlicher Anlass....

(weitere Ideen sind willkommen ;-)

Der eine Bildervortrag über den Wandel in Bung ist beim Publikum auf so gutes Interesse gestossen, dass ich ihn gerne noch weiteren Interessierten zeigen möchte. Vielleicht hat jemand von euch eine Idee, wo und in welchem Rahmen dies stattfinden könnte. Er dauert ziemlich genau eine Stunde.

**Verein :**

Nach wie vor gibt es die Möglichkeit, unserem Verein als Mitglied beizutreten. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt 50.- pro Person

Die erste GV findet am Freitag Abend 16.März 2018 in Stäfa Kathol. Pfarreizentrum statt. Einladung folgt später.

**Nun wünschen wir euch allen ein gesundes, erfüllendes 2018 und hoffen, der Weltfriede werde sich endlich ein bisschen weiter ausdehnen. Und wir freuen uns natürlich sehr, wenn ihr unsere Projekte auch 2018 wieder unterstützt.**

**Herzlich Kathrin Wild für den Vorstand Himchuli Schweiz**

Stäfa 20. Jan18

f

für Spenden: PC Konto Nr. 61-59824 - 4

lautend auf: Himchuli Schweiz /Stäfa

IBAN CH66 0900 0000 6105 9824 4

BIC : POFICHBEXX